



Neuigkeiten aus der Wirtschaft der Volksrepubliken des Donbass vom 02. bis 08.11.2020

Quellen: offizielle Seiten der Regierungen der Volksrepubliken, *dan-news*, *lug-info*, *dnr-online.ru*, *mptdnr.ru*, *dnrailway.ru*, *vsednr.ru* sowie *ukrinform*, *ria.ru* und *sputnik*
Ausgewählt und übersetzt durch das Kollektiv der „Alternativen Presseschau“

Montag:

Von Jahr zu Jahr mehr Äpfel

Dan-news.info: Fast 100 Tonnen Äpfel wurden dieses Jahr in der Superintensivplantage im Süden der DVR geerntet. Wie die staatliche Körperschaft »Agrárnyj Donbàss« berichtet, übersteigt dieser Wert den des Vorjahres. 2019 waren es 82 Tonnen. Allerdings widerspiegeln zwei Jahre nicht das ganze Produktionspotential. In Abhängigkeit von den Wetterbedingungen soll die Ernte von Jahr zu Jahr weiter gesteigert werden, heißt es in der Mitteilung.



https://dan-news.info/wp-content/uploads/2018/08/dan-news.info-2018-08-18_07-24-59_206313----13-1024x683.jpg

Die Äpfel aus einheimischer Produktion sind in den Supermärkten »Handelshaus der Geflügelfarm Schachtjorsk« in mehreren Städten und Rayons des Landes zu kaufen. Die Superintensivplantage, an deren Gründung 2017 auch der erste Staatspräsident der DVR, Alexandr Sachártschenko, teilnahm, ist im Rayon Telmanowo im Süden der Republik gelegen. Sie ist das größte Staatliche Unternehmen dieser Art im Land. Auf hundert Hektar werden dort neun verschiedene Sorten Äpfel angebaut.

Medizinischer Sauerstoff

Dan-news.info: Die Produktionskapazität der einschlägigen Unternehmen der DVR liegt bei 22 Tonnen täglich, so das Gesundheitsministerium. Die einheimischen Produzenten können somit den Bedarf der Krankenhäuser, der bei zehn Tonnen pro Tag liegt, ohne weiteres decken. Die ununterbrochene Sauerstoffversorgung der Kliniken zur Behandlung von Lungenentzündungen, auch Covid-19, ist das Ergebnis gemeinsamer Anstrengungen der Regierung, des Ministeriums, der Staatlichen Unternehmen ›Júsowskij (Donezker) Metallurgítscheskij Sawòd (Werk)‹ und ›Gornjàk‹ (Bergmann), des metallurgischen Werks Jenakijewo der ›Wnjèschtorgsèrwis‹ (Außenhandelsdienst) AG und der ›Dáry Priródy‹ (Gaben der Natur) GmbH. Im Kampf gegen die Corona-Pandemie und die saisonbedingt höhere Zahl von Lungenerkrankungen beginnt die Regierung mit dem Ankauf von Sauerstoffkonzentratoren, von denen die ersten bereits in der Republik angekommen sind.

Dienstag:

Lichtpunkte

Dontimes.ru: Von Beginn dieses Jahres an wurden auf dem Territorium der Republik 565 Straßenkilometer öffentlicher Beleuchtung mit über 10.000 Leuchten repariert. Es ist praktisch eine Arbeit ohne Ende, meint der Pressedienst des Ministeriums für Bauwesen und kommunale Wohnungswirtschaft.



<https://dontimes.ru/wp-content/uploads/2020/11/74c0b0bb648d553a62f0f4691ba1ccd5-768x512.png>

Der Abteilungsleiter für Daseinsvorsorge und kommunale Dienste, Dmitrij Tokmakow, nennt Einzelheiten: „Die kommunalen Unternehmen der DVR setzen die Reparaturen fort. Wegen der kürzeren Tageshelligkeit in dieser Jahreszeit ist das besonders aktuell. Die Leuchten waren entweder durch Artilleriebeschuss beschädigt, haben ihre wirtschaftliche Nutzungsdauer erreicht oder sind durch andere Ursachen außer Betrieb gekommen“, sagte Tokmakow. Die Gesamtlänge des Netzes der öffentlichen Beleuchtung in der Republik beträgt ungefähr 4000 Kilometer mit über 93.000 Lichtpunkten.

Mittwoch:

›Regionálnaja Enèrgopostawljájuschtschaja Kompánija‹

Vsednr.ru: Der Maschinenpark des Republikanischen Unternehmens (RP) ›Regionale Energieversorgungsgesellschaft‹ wird mit neuer Technik vervollständigt. Im Rahmen des

Investitionsprogramms für 2020 hat das Unternehmen mit eigenen Mitteln in der Russischen Föderation zwei Hubsteiger auf Basis des Lkw's C42R33 des »Automobilwerks Nishnij Nowgorod« (GAS) mit einer Teleskoplänge von 18 Metern beschafft. Nach den Worten des stellvertretenden Direktors für perspektivische Entwicklung des Unternehmens, Wadim Jessin, gab es solche Fahrzeuge im Unternehmen bisher nicht. Sie sind multifunktional und wegen ihrer hohen Manövrierfähigkeit ideal für den Einsatz im städtischen Umfeld.



<https://vsednr.ru/wp-content/uploads/2020/11/15.jpg>

„Solche Technik wird bei Arbeiten an Freileitungen, aber auch bei Reparaturen an Gebäuden, Umspann- bzw. Transformatorstationen und anderen Anlagen der Energieversorgung eingesetzt. Außerdem kaufte die Gesellschaft in diesem Jahr sieben Fahrzeuge »UAS« (Automobilwerk Uljánowsk, welchen Typs wird nicht gesagt - Anm. d. Übers.), fünf Lada 4x4 und zwei Lkw »Kamàs« gekauft“, sagte Jessin. [...]

Die »Regionale Energieversorgungsgesellschaft« ist der landesweite Netzbetreiber der Donezker Volksrepublik. Es werden nicht nur Instandhaltung und planbare Reparaturen durchgeführt, sondern auch neue Objekte der Energieinfrastruktur gebaut. Unter diesen Bedingungen ist die Beschaffung der neuen Fahrzeuge ein bedeutendes Ereignis sowohl für das RP, als auch für die Gewährleistung einer unterbrechungsfreien Arbeit des Energiesystems des Landes. Weitere Erneuerungen sind geplant.

Website des Ministeriums für Kohle und Energiewirtschaft der DVR

Donnerstag:

Wladimir Lenin

Lug-info.com: Das Staatliche Unternehmen (GUP) der LVR »Luchànskaja Shelèsnaja Doróga« (LShD) hat im Rahmen des »Programms 2020 zur Modernisierung der Bahnbranche« fünf Elektrolokomotiven gekauft. Das erläuterte der Infrastruktur- und Verkehrsminister der LVR, Alexandr Bassow, den Journalisten. In die Haushalte 2019 und 2020 waren zusammen ungefähr 450 Mio. Rubel eingestellt. „Wir werden heute Zeugen eines bedeutungsvollen Ereignisses: Die »Lugansker Eisenbahn« hat zur besseren Bewältigung des Güteraufkommens fünf Doppellok VL10 (Wladimir Lenin, * 1961 – 1967, 2300 kW, nach dem [ganz] alten 10-Rubel-Schein auch »Tschersonjez« genannt - Anm. d. Übers.) beschafft“, sagte Bassow. Der Direktor der LShD, Nikolaj Bobajdo, sagte dazu, zum 'Erbten' gehörten zehn VL8 (* 1955 – 1964). Die VL10 unterscheidet sich von der VL8 u.a. in der Leistung (2300 bzw. 1880 kW). Während einer Woche

bekommen die Neankömmlinge einen technischen Unterhalt und werden danach in Betrieb genommen.



[http://img.lug-info.com/cache/f/5/\(926\)_1.jpg/w620h420wm.jpg](http://img.lug-info.com/cache/f/5/(926)_1.jpg/w620h420wm.jpg)

Der Minister fügte hinzu, bis Ende des Jahres würden noch vier weitere Lok angeschafft. Zwei Diesellok TschME3 der LShD haben im Jahr 2020 eine Generalreparatur erhalten, bis zum Jahresende sollen noch drei folgen.

Freitag:

Junglehrer

Vsednr.ru: Junge Pädagogen und Lehrer in ländlichen Gegenden erhalten 10 % mehr Gehalt. Diese Initiative der Regierung wurde auf dem internationalen Online-Forum ›Ílios‹, das heute in der Hauptstadt begonnen hat, bekannt. An ihm nehmen 1200 junge Lehrer im Alter von bis zu 35 Jahren teil. Das ansehnliche Projekt markiert den Start eines ganzen Programms der Gewerkschaftsarbeit mit jungen Pädagogen bis zum Jahr 2025. Zu den Teilnehmern sprach auch Staatspräsident Denis Puschilin. In seiner Grußadresse sagte er, dass die Regierung fortfahre, alle Anstrengungen zu unternehmen, damit das Bildungssystem auf das gleiche Niveau wie in Russland kommt. Unsere Pädagogen nehmen einen würdigen Platz inmitten der Führenden der russischen Bildung ein, fügte er hinzu. Im Ministerium für Bildung und Wissenschaft ist man der Hoffnung, dass das Projekt den jungen Lehrern eine Hilfe ist, Erfolge zu erreichen und zu einer herausragenden Plattform für den Erfahrungsaustausch wird. Es ging auf dem Forum aber auch nicht ohne die Behandlung brisanter Themen ab. Die jungen Lehrer haben Probleme mit dem Gehalt, der Arbeitszeit und den Sozialleistungen. Junglehrer, die nach ein paar Jahren aufgehört haben zu arbeiten, treibt es so schnell nicht in die Schule zurück. Wenn das so weitergeht, steht die Republik in zehn Jahren ohne Kaderreserven da. Deshalb dieser zehnpromtente Bonus. [...]



<https://vsednr.ru/wp-content/uploads/2020/11/povyshenie-zarplaty-1024x772.jpg>

Wenn in der Situation mit Corona in der DVR und in Russland wieder Normalität eintritt, ist für den kommenden Sommer ein Programm zum Erfahrungs- und Wissensaustausch geplant. Das Forum dauert noch bis zum 28. November. Im Frühjahr soll es einen zweiten Teil geben, und die größte Hoffnung aller ist, sich wieder persönlich treffen zu können.

Nach Materialien des Fernsehsenders »Union«

Sonnabend:

»Donbàssgas«

Dan-news.info: In den vergangenen fünf Jahren wurden in der DVR circa 130 Kilometer Gasleitung neu gebaut und über 8000 neue Verbraucher an das Netz angeschlossen, heißt es in einer Pressemeldung des staatlichen Konzerns »Donbàssgas«. In diesem Jahr waren es 14 bzw. 4500. Damit hat der Konzern alle von der Ukraine begonnenen und nicht vollendete Projekte abgeschlossen, in Betrieb und in seine Bücher aufgenommen. »Donbàssgas« wurde im Januar 2015 gegründet. Er befasst sich mit der Beschaffung und dem Transport von Erdgas in einem Leitungsnetz, mit Beschaffung und Verkauf von Flüssiggas, Dienstleistungen bei der Gasifizierung und technischer Unterhaltung. Eine strukturelle Untereinheit des Konzerns ist für über 10.000 Kilometer Gasleitung verantwortlich.